

INHALT

VORWORT.....	13
EINFÜHRUNG.....	15
 ERSTER TEIL: THEORIE. BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN DER KÜNSTLERISCHEN STRATEGIE VISUELLER IRRITATION	
I. DER ANTEIL DES BETRACHTERS AM WAHRGENOMMENEN WERK	23
II. NEUROBIOLOGISCHE MODELLE DER VISUELLEN WAHRNEHMUNG	47
1. Sehen als aktiver Vorgang.....	47
1.1. Die Rolle vorausgegangener Erfahrung.....	48
1.2. Die aktive Generierung von Wahrnehmungshypothesen.....	50
2. Sehen als Auswahlprozess.....	52
2.1. Selektive Aufmerksamkeit.....	53
2.2. Wahrnehmungsentscheidungen.....	55
3. Sehen als Bedeutungszuschreibung.....	56
3.1. Die Bedingungen sinnvollen Erlebens.....	56
3.2. Sehen. Überlegungen zum Begriff.....	57
3.3. Erlebte Tatsachen. Die scheinbare Transparenz visueller Phänomene.....	57
III. KÜNSTLERISCHE WIRKUNGSINTENTION UND DIE BEDINGUNGEN IHRER UMSETZUNG.....	61
1. Strategisches Handeln in der Kunst.....	61
2. „Konstanten“ der Färb-, Form- und Raumwahrnehmung.....	63
3. Wahrnehmung und kulturelle Prägung.....	64
4. Sehen und Individualität.....	69

5.	Der aktuelle Zustand des Wahrnehmenden.....	70
6.	Überlegungen zur Methode.....	71
IV.	DIE VISUELLE IRRITATION.....	75
1.	Eigenschaften und Bedingungen der visuellen Irritation.....	75
1.1.	Visuelle Widersprüche.....	75
1.2.	Rationalisierte Verarbeitungsprozesse und retinale Wahrnehmungsgrenzen.....	76
1.3.	Die Suche nach einer exklusiven Wahrnehmungslösung.....	77
2.	Gedankliche Irritation. Ausgangspunkte ausgelöster Reflexionsprozesse.....	78
2.1.	Annahmen über die Wahrnehmung.....	79
2.2.	Unbewusste oder unreflektierte Verarbeitungsvorgänge.....	79
2.3.	Annahmen über die Welt.....	80
3.	Folgen der Irritation. Ausgelöste Veränderungsprozesse im Betrachter.....	81
4.	Exkurs: Synergetik. Veränderung durch Destabilisierung.....	81
5.	Exkurs: Ritual und Sabotage. Die Krise als Mittel der Kunst.....	83
5.1.	Das Ritual als Modell künstlerischer Wirkung.....	83
5.2.	Künstlerische Aggression. Das Modell der Sabotage.....	86
V.	VISUELLE IRRITATION ALS KÜNSTLERISCHE STRATEGIE.....	89
1.	Die Umsetzung der Strategie. Mittel der Irritation.....	89
2.	Exkurs: Tarnen, Täuschen, Irritieren.....	91
3.	Die Qualität der erzeugten Wirkung.....	91
4.	Intendierte Folgen der visuellen Irritation.....	92
5.	Grenzen der künstlerischen Planung und Kontrolle.....	92

ZWEITER TEIL: WERKBEISPIELE. DIE UMSETZUNG DER STRATEGIE VISUELLER IRRITATION IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

A.	<i>Die Irritation elementarer Mechanismen der Färb-, Form- und Raumwahrnehmung</i>	
VI.	JOSEF ALBERS UND KÜNSTLER DER OP-ART.....	97
1.	Destabilisierte Bildqualitäten im Werk von Josef Albers. Relative Farbwahrnehmung.....	97
1.1.	Werkbeispiele. Rekonstruktion einer ersten Annäherung.....	98
1.2.	Durchführung und Art der strategischen Irritation. Der Status des Bildes.....	104
1.3.	Aufgeworfene Probleme und initiierte Prozesse der Lösungssuche	105
1.4.	Der Einfluss der Farbe auf Effekte der Räumlichkeit.....	108
1.5.	Wesen und Ziel der Irritation. Ausgelöste Veränderungsprozesse ...	110
2.	Destabilisierte Bildqualitäten im Werk von Josef Albers. Uneindeutige Graphik.....	111
3.	Uneindeutige Graphik und instabile Muster in Werken der Op-Art	117
4.	Francis Morellet. Mehrdeutige Strukturen.....	119
5.	Exkurs: Experimentelle Wahrnehmungsforschung in Kunst und Wissenschaft.....	125
6.	Vordergründige Ordnung und visuelle Unordnung im Werk von Bridget Riley.....	127
6.1.	Werkbeispiele. Rekonstruktion einer ersten Annäherung.....	127
6.2.	Freuden des Sehens.....	132
6.3.	Entscheidungs- und handlungsorientiertes Sehen im Alltag.....	135
6.4.	Naturwahrnehmung und Abstraktion im Werk von Bridget Riley ...	136
6.5.	Visuelle Irritation im Dienst einer Regeneration des Sehens.....	138
6.6.	Wesen und Ziel der Irritation. Die Themen der initiierten Reflexion	139
7.	Zusammenfassung. Josef Albers und die Op-Art.....	141
VII.	JAMES TURRELL.....	143
1.	Licht als Gestaltungsmedium.....	143

2.	Irritierte Raumwahrnehmung in Installationen von James Turrell...	144
2.1.	Werkbeispiel. Rekonstruktion einer ersten Annäherung.....	144
2.2.	Die Umsetzung der Strategie der visuellen Irritation.....	146
2.3.	Fortgesetzte Betrachtung.....	147
2.4.	Aufgeworfene Probleme und initiierte Prozesse der Lösungssuche	149
2.5.	Wissen versus Sehen. Inhaltliche Widersprüche.....	150
2.6.	Ein visuelles Paradox.....	152
2.7.	Reines Licht? Veränderungen der Wahrnehmung bei konstanter Stimulierung.....	156
2.8.	Außen und Innen. Die Beziehung von Reiz und Phänomen.....	158
3.	Dunkelheit. Retinale Grenzen der Wahrnehmung in Installationen von James Turrell.....	164
3.1.	Werkbeispiele und ihre visuelle Wirkung.....	164
3.2.	Außen und Innen. Reizwahrnehmung und intern erzeugte Phänomene.....	165
3.3.	Schwellenreize in der wahrnehmungswissenschaftlichen Forschung.....	168
4.	Zusammenfassung. Visuell irritierende Installationen von James Turrell.....	172
VIII.	ANISH KAPOOR.....	175
1.	Schwarze Löcher und schattenhafte Formen im Werk von Anish Kapoor.....	175
2.	Die Umsetzung der Strategie der visuellen Irritation.....	188
3.	Das Wesen der Irritation und die Themen der initiierten Reflexion. Das Unheimliche und das Erhabene.....	191
4.	Zusammenfassung. Das Scheitern des visuellen Erkennens am WerkKapoor.....	197
5.	James Turrell und Anish Kapoor. Die Freude am Sehen und das Nichtwahrnehmbare.....	199

B.	<i>Die Irritation hochstufiger Vorgänge der visuellen Bedeutungszuschreibung</i>	
IX.	DIE UMSETZUNG DER KÜNSTLERISCHEN STRATEGIE DER VISUELLEN IRRITATION AUF DER EBENE HOCHSTUFIGER VERARBEITUNGS-PROZESSE UND DURCH DEN EINSATZ DER FOTOGRAFIE	201
1.	Einleitung	201
2.	Die Fotografie im Dienst der Irritation. Aspekte der Rezeption	202
X.	JOAN FONTCUBERTA	207
1.	Einleitung	207
2.	Naturkunde. Unwahrscheinliche Welten	208
3.	Exkurs: Zwei Vergleiche	214
3.1.	Infotainment: Wissenschaft und Gestaltung	214
3.2.	Täuschung und Sabotage als Mittel der Wissenschaftskritik	216
4.	Sternenbilder von Joan Fontcuberta	217
5.	Eine Fotosafari	220
6.	Ursachen und Art der erzeugten Irritation	221
7.	Zusammenfassung. Die visuelle Irritation im Werk von Joan Fontcuberta und ihre Konsequenzen	223
XL	SONJA BRAAS	227
1.	Trügerische Landschaften. Rekonstruktion einer ersten Annäherung	227
2.	Die Umsetzung der Strategie der visuellen Irritation	229
3.	Verschiedene Phasen der Rezeption	230
4.	Die Art der erzeugten Irritation	233

5.	Zusammenfassung. Die visuelle Irritation im Werk von Sonja Braas und ihre Konsequenzen.....	233
XII.	THOMAS DEMAND.....	235
1.	Scheinbare Vertrautheit. Rekonstruktion einer ersten Annäherung ..	235
2.	Die Umsetzung der Strategie der visuellen Irritation.....	239
3.	Zeit- und betrachterabhängige Variablen der Bildwahrnehmung . . .	241
4.	Verschiedene Ebenen der Bildwirkung.....	247
5.	Folgen der Irritation: Aspekte der Bilderfahrung und ausgelöste Gedanken.....	249
5.1.	Die gebrochene Transparenz der Fotografie.....	249
5.2.	Die Beobachtung der Bildbetrachtung.....	251
5.3.	Reflexionen über das Wesen des abgebildeten Objektes.....	252
5.4.	Ein Paralleluniversum der Bilder.....	255
6.	Zusammenfassung. Konsequenzen der von Demand ermöglichten Bilderfahrung.....	256
7.	Fontcuberta, Braas und Demand. Die Fotografie als künstlerisches Mittel im Dienst einer Strategie der visuellen Irritation.....	257
XIII.	ZUSAMMENFASSUNG. DIE VISUELLE IRRITATION IN DER ZEIT-GENÖSSISCHEN KUNST. FORMALE UND INHALTLICHE FACETTEN DER UMSETZUNG EINER KÜNSTLERISCHEN WIRKUNGSSTRATEGIE	259
	ANMERKUNGEN.....	267
	FARBABBILDUNGEN.....	347
	ABBILDUNGSNACHWEIS.....	363
	LITERATUR.....	367